

Memo

Datum: 12.Mai 2025
Von: Jasmin Hänni
061 935 10 69 / jasmin.haenni@sutter-ag.ch
An: Gemeinde Lampenberg
Stierli + Ruggli Ingenieure + Raumplaner AG
Sutter AG intern
Betreff: **Gemeinde Lampenberg, Entwässerung Grendelweg**
Entwässerungskonzept Oberflächenwasser Grendelweg
Auftrag.-Nr.: 025.03.1131

1. Ausgangslage

Bei starken Regenereignissen fliesst Oberflächenwasser aus dem Landwirtschaftsgebiet oberhalb des Friedhofs vom Helgeholz bis Spitzacher sowie von Breitebaum bis Eglisbrunne ins Siedlungsgebiet. Das Meteorwasser, welches unterhalb des Helgeholz anfällt, sammelt sich auf dem darunterliegenden Feldweg und fliesst gebündelt Richtung Friedhof ab. Bei Liegenschaften am Grendelweg führte das Oberflächenwasser wiederholt zu Schaden. Im Bündtenweg sind ebenfalls Probleme bekannt, teilweise wurden die Schachtdeckel bei Überlastung der Kanalisation aufgedrückt.

Im Bündtenweg liegt eine Sauberwasserleitung, die mit einem Durchmesser von 150mm jedoch zu klein ist, um das erwartete Regenwasser abzuleiten. Vermutlich wurde diese Leitung als Drainage für die Strassenfundation, ohne grosse Reserve für Hausanschlüsse oder sonstiges Meteorwasser, vorgesehen.

Die Gemeinde Lampenberg beabsichtigt, den Grendelweg im Bereich des Friedhofs nach Strassenlinienplan auszubauen. Die Firma Stierli + Ruggli Ingenieure + Raumplaner AG wurde mit der Bearbeitung des Ausführungsprojektes beauftragt. Darin stellt sich die Frage, wie mit dem anfallenden Oberflächenwasser aus dem Landwirtschaftsgebiet umgegangen werden soll.

Der Kanton plant, die Hauptstrasse zu sanieren im Bereich von der Gemeindeverwaltung bis zum Dorfanfang talseitig. In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde abschnittsweise einen neuen Regenwasserkanal geplant, welcher jeweils direkt ins Talbächli entwässert. Die Kapazität der Leitung umfasst die Entwässerung des betroffenen Strassenabschnitts und die angrenzenden Liegenschaften.

Im vorliegenden Konzept wird die Entwässerung des in diesem Gebiet von Lampenberg anfallenden Regenwassers als Gesamtes betrachtet. Ziel ist es, entsprechende Lösungsansätze im Rahmen der beiden Projekte zu vereinen.

2. Grundlagen

- ▶ Genereller Entwässerungsplan Lampenberg - Entwässerungskonzeptplan behördenverbindlich und langfristig, Sutter AG, 2004
- ▶ Bauprojekt «Neuer Regenwasserkanal Hauptstrasse», Sutter AG, 12.08.2024
- ▶ Ausführungsprojekt «Erschliessung Grendelweg», Stierli + Ruggli Ingenieure + Raumplaner AG, 05.02.2025
- ▶ GeoView BL
- ▶ Regenintensitätskurven von Basel
- ▶ BAUSYS Hydraulik v4.2

3. Konzept

3.1 Dimensionierung

Ausgehend von der Topografie wurden die Einzugsgebiete definiert, aus denen das Oberflächenwasser ins erwähnte Siedlungsgebiet fliesst. Mit der Hilfe von GeoView BL wurden die entsprechenden Flächen bestimmt. Basierend auf den Regenintensitätskurven von Basel wurde die anfallende Regenwassermenge bei einem 30-jährigen Regenereignis berechnet. Für die Landwirtschaftsflächen wurde ein Abflussbeiwert von 0.1 verwendet. Im gleichen Vorgehen wurde das anfallende Meteorwasser einiger Liegenschaften und Strassen bestimmt, wobei jeweils ein Abflussbeiwert von 0.7 und 1 für Vorplatz und Dach, respektive Strasse verwendet wurde. Mit der Hydraulik Software BAUSYS wurden die benötigten Dimensionen der Haltungen berechnet.

Im Projektperimeter des Strassenbauprojektes Grendelweg sowie im Bündtenweg ist im aktuell gültigen GEP ein Trennsystem mit Retention vorgesehen. Die Ableitung ist über die bestehende Strassenentwässerung bzw. Sickerwasserleitung vorgesehen. In den Berechnungen wurde, wie zum Zeitpunkt der Erstellung des GEPs üblich, das aus dem Landwirtschaftsgebiet anfallende Oberflächenwasser nicht berücksichtigt. Der angedachte Regenwasserkanal dient primär zur Ableitung dieses Regenwassers. In den oben beschriebenen Berechnungen sind jedoch nicht nur das Oberflächenwasser aus dem Landwirtschaftsgebiet und betroffenen Strassen, sondern auch von den Liegenschaften in der Hauptstrasse und im nördlichen Teil des Bündtenwegs eingeflossen. Bis zu einer GEP-Mutation, was momentan nicht von der Gemeinde gewünscht wird, oder einem neuen GEP können die Eigentümer der angrenzenden Liegenschaften nicht zu einem Anschluss an den neuen Regenwasserkanal gezwungen werden.

3.2 Etappierung

Die Umsetzung des Regenwasserkanals erfolgt in drei Etappen. Etappe 1 und 2 werden im Rahmen der jeweiligen Strassenprojekte ausgeführt.

- ▶ Etappe 1: Im Rahmen der Erschliessung des Grendelwegs wird der Regenwasserkanal vom Grendelweg beim Friedhof bis in den Bündtenweg beim Brunnen gebaut. Bis zur Umsetzung der Etappe 3 wird der Regenwasserkanal provisorisch an den bestehenden Mischwasserkanal im Bündtenweg angeschlossen.
- ▶ Etappe 2: Im Rahmen der Erneuerung der Hauptstrasse wird der darin befindliche Teil des Regenwasserkanals von der Kreuzung Bündtenweg-Hauptstrasse bis zur Regenwasserentlastung gebaut. Damit nicht ein weiteres Mal in der Hauptstrasse gegraben werden muss, wird die Leitung ein Stück weit in den Bündtenweg gebaut und nach oben hin verschlossen.
- ▶ Etappe 3: Die Verbindung des Regenwasserkanals vom oberen zum unteren Abschnitt erfolgt in einem separaten Projekt. Der Kanal kann oben an dem Schacht und unten an der bisher verschlossenen Leitung angeschlossen werden. Die Verbindung zum Mischwasserkanal wird aufgehoben.

3.3 Grobkosten

Die Kosten des Regenwasserkanales wurden mit einer Kostengenauigkeit von +/- 25% grob geschätzt anhand seiner Länge und Dimension. Die in den Etappen 1 und 2 anfallenden Kosten sind in den jeweiligen Projekten als Mehrkosten aufzunehmen.

Etappe	Kosten
1: Im Rahmen Grendelweg	300'000.- +/- 25%
3: Fertigstellung Verbindung	160'000 CHF +/- 25%
Total	460'000.- +/- 25%

Angaben inkl. MWST

4. Beilagen

- ▶ Situation «Entwässerung Grendelweg», Plan Nr 025.03.1131 - 1/A, 1:500 vom 30. April 2025

